



### Wie sieht unsere Umwelt aus ?



Change Makers

### Abbauzeit von Plastikmüll im Meer

10 bis 20 Jahre Plastiktüte

450 Jahre Plastikflasche

200 Jahre Aluminiumdose

50 Jahre Plastikbecher

450 Jahre Wegwerfwindel



## Finde den Titel zu dem passenden Bild !

Bild Nr.:	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Titel :	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....

### Hier sind die verschiedenen Titel !

A) Staus ohne Ende auf deutschen Autobahnen

C) Wahnsinnig lange bleibt Plastik im Meer.

E) Der Nordpol schmilzt und Eisbären sind in Gefahr !

G) Wir sollen unseren Planeten schützen.

I) Dürren werden vom Klimawandel verursacht.

K) Die Entwaldung wird immer schlimmer !  
Biodiversität in Gefahr !

M) Viele Industrien verpesten Luft und Boden.

O) Die Temperaturen werden immer höher.

B) Die Erde brennt ! Feuer, Flammen überall ! Hitze und Trockenheit steigern Waldbrandgefahr.

D) Überschwemmungen kommen häufiger (öfter) vor.

F) Stürme und Wetterkatastrophen gehören zu unserem Alltag.

H) Wasser wird ein kostbares Gut sein.

J) Blauer Planet oder Müllplanet ? Ozeane sind zum Müll geworden.

L) Müll trennen ist absolut notwendig !

N) Können wir auf Flugzeugen verzichten ?

### Vokabelhilfe :

stauen : boucher / der Staus (s) : le bouchon

die Erde : la terre / der Boden : le sol brennen (a-a) : brûler

die Gefahr(en) : le danger/ gefährlich : dangereux

schmelzen (o-o;i) : fondre

die Überschwemmung(en) : l'inondation / der Sturm("e) : la tempête / die Dürre (n) = die Trockenheit: la sécheresse /

die Hitze : la forte chaleur / die Entwaldung : la déforestation /

der Klimawandel : le changement climatique / verpesten= verschmutzen : polluer / die Luft : l'air

schützen : protéger / vorkommen (a-o) : se produire/ auf etwas (acc) achten : faire attention à qqch / Achtung !!!!!

Hier sind einige **Lösungen**, wenn du **auf das Klima achten** willst !Und was noch ?



~~Gleichgültigkeit~~  
Engagement

Für die  
Umwelt!

RESTMÜLL

GUT ZU WISSEN

# Trennen Sie richtig

Viele Produkte, die wir täglich verwenden, sind verpackt. Häufig sind wir unsicher, wie diese Abfälle korrekt zu entsorgen sind. Auch bei unserem restlichen Müll wissen wir manchmal nicht in welche Tonne er gehört. Orientierungshilfen zum richtigen Trennen finden Sie hier – und zur Entsorgung der Verpackungen direkt auf unseren Produkten.

GUT ZU WISSEN

Wer seinen Müll richtig trennt, leistet einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz. Noch mehr „Tipp für die Tonne“ gibt es auf der Nachhaltigkeitsseite von ALDI SÜD unter [nachhaltigkeit.aldi-sued.de](http://nachhaltigkeit.aldi-sued.de)



SELBSTERKLÄRENDE TRENNHINWEISE FINDEN SIE AUF DEN VERPACKUNGEN UNSERER EIGENMARKEN

## Schwarze Tonne

### Das gehört hinein:

Frittierfett, Gummi, Hygieneartikel, Taschentücher, kaputte Tassen und Teller, Zigarettenkippen, Asche, Fotos, Scherben aus Spiegel- oder Fensterglas, Spielzeug, Staubsaugerbeutel, Tierstreu mit Bentonit oder Silikat, Windeln, Glüh- und Halogenlampen, Kerzen.

### Das darf nicht hinein:

Elektronische Geräte, LED- und Energiesparlampen auf dem Wertstoffhof oder in einer entsprechenden Sammelstelle abgeben, Batterien, Bauschutt.

BIOMÜLL

## Braune Tonne

### Das gehört hinein:

Organischer Abfall wie Obst und Gemüse, Eierschalen, Essensreste ohne Verpackung, Fischgräten und Knochen, Gartenabfälle, Haare, Kaffeesatz samt Filter, Naturrinde von Käseprodukten, Laub, Tee und Teebeutel, Reisig, Blumenerde, Tierstreu (außer sie enthält Bentonit oder Silikat, dann gehört sie in den Restmüll).

### Das darf nicht hinein:

Zigaretten, Asche, Tierexkremate, Alttextilien, Windeln, Watte, Produkte aus kompostierbaren Kunststoffen, Plastikrinde von Käseprodukten, behandeltes Holz.

LEICHTVERPACKUNGEN

## Gelbe Tonne

### Das gehört hinein:

Alufolie, Joghurtbecher (Aludeckel bitte vorher abtrennen), Konservendosen, Kronkorken, Menüschilder von Fertiggerichten, Flüssigkeitskartons wie z. B. Milchtüten, unbepflandete Plastikflaschen, Plastiktuben, Shampoo- und Spülmittelflaschen, Dosen, Styroporverpackungen, Suppentüten, Tierfutterdosen, Zahnpastatuben.

### Bitte beachten:

Entleerte Joghurtbecher & Co. müssen vor dem Wegwerfen nicht ausgespült werden. Der Müll wird ohnehin gereinigt.

ALTPAPIER

## Blaue Tonne

### Das gehört hinein:

Karton, Papier, Papiertüten, Pappe, Zeitschriften und Zeitungen, Bücher, Prospekte, Kataloge.

### Das darf nicht hinein:

Verschmutztes Papier (gebrauchte Taschentücher, Servietten, Küchenpapier, Tapetenreste, Pizzaschachteln, Tiefkühlverpackungen), beschichtetes Papier (Kassenzettel, Backpapier oder Fotopapier) sowie Kuverts mit Kunststofffenster oder Luftpolsterfolie gehören in den Restmüll.

GLAS

## Braune, weiße und grüne Glastonne

### Das gehört hinein:

Alle Gläser und Glasflaschen, auf denen Sie kein Pfandsymbol finden. Weißes und braunes Glas sollten farbrein gesammelt werden, der Rest – also auch blaues Glas – gehört in den Grünglascontainer.

### Das darf nicht hinein:

Fenster- und Spiegelglas gehören in den Sperrmüll, kleine Scherben und Spiegel können über den Restmüll entsorgt werden, Blei-, Kristall- und Trinkgläser sowie Glühbirnen oder Vasen gehören ebenfalls in den Restmüll.



## Batterien

Batterien bestehen – je nach Typ – zu großen Teilen aus Wertstoffen wie Aluminium, Eisen, Mangan, Nickel oder Zink. Zusätzlich können sie auch umweltschädliche Schwermetalle wie Blei, Cadmium oder Quecksilber enthalten. Deshalb ist es so wichtig, sie in einer Sammelstelle abzugeben.

## Batterieentsorgung/-rückgabe bei ALDI SÜD

In jeder unserer Filialen werden Batterien zurückgenommen. Keinesfalls gehören Akkus oder Batterien in den Restmüll.

Wenn wir auf das Klima achten wollen, dann.....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....  
 .....

### Videos

klimateutral leben, geht das überhaupt ? (8 :40)

<https://www.youtube.com/watch?v=aXgSEqJKVY>

Jeder Deutsche stößt jeden Tag rund 25 Kg CO2 (= das Kohlendioxid) aus. Nach der Meinung von Klimaforschern dürften wir nur 6,8 Kg ausstoßen.

Martin, der Reporter von Galileo, hat einen Tag lang den Selbsttest gemacht...

I) Sieh dir das Video an und bring Ordnung, indem du 1, 2, 3 aufschreibst !

..... Fahrrad statt Auto	..... Pflanzenmargarin statt Butter
..... acht Stunden am Computer	..... Hähnchen statt Hamburger
..... duschen : 2 Minuten statt sechs Minuten	..... Haare trocknen lassen statt Föhn
..... Sojamilch statt Kuhmilch	..... CO2 sparen
..... Martins heutiger Versuch, klimateutral zu leben	..... lieber Obst, Gemüse, Vollkornprodukte, Nüsse statt Fleisch und Fisch
..... Bei Wäsche waschen : 40 Grad statt 60 Grad	..... und noch Strom für Licht und Fernsehen
..... Ökostrom von Solar-und Windkraftwerken	..... hundert Punkte
..... neue Klamotten kaufen	..... joggen statt Fitness-Studio

II) Ergänze die folgenden Sätze mit : « / ... zu (+ Infinitiv)» oder « ohne..... zu (+ Infinitiv)» oder « anstatt....zu (+ Infinitiv)» oder « um....zu (+ Infinitiv)» !

- 1) Martin versucht heute, ..... klimaneutral ..... leben. Er hat vor, ..... CO2 ..... sparen.
- 2) Wir müssen CO2 sparen, ..... die Klimaerwärmung ..... stoppen.
- 3) ..... eine Minute ..... verlieren, macht Martin den Test.
- 4) Er verfügt über hundert Punkte, ..... einen klimaneutralen Tag ..... verbringen. Mehr nicht !
- 5) ..... Butter ..... essen, nimmt er Pflanzenmargarin.
- 6) Er trinkt Sojamilch, ..... Kuhmilch ..... trinken.
- 7) Er fährt Rad, ..... Auto ..... fahren.
- 8) Er ißt weniger Fleisch, ..... umweltbewußt ..... tun.
- 9) Er ist produktiv und arbeitet fleißig, ..... stundenlang am Computer sitzen ..... bleiben.
- 10) Er läßt seine Haare frei trocknen, ..... einen Föhn ..... benutzen .

Hier sind einige Verben, die du mit « zu Infinitiv » benutzen kannst !

\*Martin **hat** (keine) **Lust**, sich für die Umwelt **zu engagieren**. = Er möchte sich für die Umwelt engagieren.

\*Martin **hat** (nicht) **vor**, etwas für die Umwelt **zu tun**. = Er will etwas für die Umwelt tun.

\***Es macht ihm** (keinen) **Spaß**, seine Punkte auf dem App **zu rechnen**. = Er mag seine Punkte auf dem App rechnen.

\*Morgen **ist es ihm nicht möglich**, die Punkte **zu respektieren** denn er fliegt von Berlin nach München. = Morgen kann er die Punkte nicht respektieren

\*Martin **versucht**, klimaneutral **zu leben**.

\* **Es ist Zeit**, etwas für die Umwelt **zu tun**!

\* **Es gibt** noch viel **zu tun**!

\* **Vergiß nicht**, mit kleinen Dingen das Klima **zu retten**!

\*Martin **scheint** überzeugt **zu sein**, dass man mit kleinen Dingen das Klima retten kann.

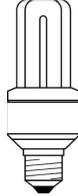
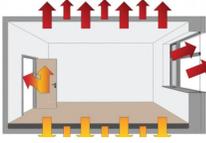
Du kannst dir auch zu Hause dieses Video ansehen und eine Zusammenfassung schreiben mit den zehn Ideen, die für dich am wichtigsten sind,!

50 Ideen, wie jeder nachhaltig leben kann. (9 :53)

<https://www.youtube.com/watch?v=3lh9ipTj158>

## Umweltschutz im Alltag. Ja ! Aber wie ? Wie kann ich umweltfreundlich leben ?

Assoziiere mit der richtigen Nummer !

.....	A) <b>das Licht ausmachen</b> , wenn ich aus dem Zimmer gehe.	1		2)		3)	
.....	B) <b>das Wasser nicht laufen lassen</b> , wenn ich mir die Zähne putze.	4)		5)		6)	
.....	C) <b>den Müll trennen</b> . ( Papier, Glas, Dosen und Plastik trennen + Biomüll kompostieren)						
.....	D) <b>Energiesparlampen kaufen</b> .						
.....	E) <b>eine Einkaufstasche mitnehmen</b> .	7)		8)		9)	
.....	F) <b>den Computer ausstellen</b> (= aus/schalten) wenn ich fertig bin.						
.....	G) <b>zu Fuß in die Schule gehen oder mit dem Fahrrad zur Schule fahren</b> .						
.....	H) <b>Hefte aus Altpapier benutzen</b> .	10)		11)		12)	
.....	I) <b>die Wärme der Sonne nutzen</b> , zum Beispiel mit Solarmodulen.						
.....	J) <b>das Haus gut isolieren</b> .						
.....	K) <b>bei Toilettenbenutzung weniger Wasser verwenden</b>						
.....	L) <b>beim Händewaschen wenig Wasser benutzen</b> .						



Partnerarbeit :

Gib deinem Partner/ deiner Partnerin oder Schülern aus der Klasse oder der Lehrerin Ratschläge oder Befehle in Bezug auf Umwelt !

Wiederholung / Imperativformen : Le verbe à l'impératif est toujours en 1ère position !

<b>Je donne un ordre à une personne que je tutoie !</b>	<b>Je donne un ordre à plusieurs personnes que je tutoie .</b>	<b>Je donne un ordre à « nous » !</b>	<b>Je donne un ordre à une personne (ou plusieurs personnes) que je vouvoie!</b>
<p><u>a) radical du verbe :</u> <i>Geh nach Hause !</i></p> <p><u>b) radical du verbe + e pour les verbes dont le radical se termine en « d », « t », « chn », « gn » :</u> <i>Finde eine Lösung !</i></p> <p><u>c) vb fort en « i » ou en « ie » :</u> <i>Iß weniger !</i></p> <p><u>d) si verbe à particule séparable, la particule se retrouve à la fin de la phrase injonctive :</u> <i>Sieh nicht zu lange fern !</i></p> <p><u>d) Auxiliaire « sein » :</u> <i>⚡ Sei ruhig!</i></p>	<p>La forme à l'impératif est identique à celle au présent à la 2ème personne du pluriel : Mais on ne met pas « ihr » !</p> <p><i>Geht nach Hause ! Findet eine Lösung ! Eßt weniger ! Seht nicht zu lange fern ! Seid ruhig !</i></p>	<p>La forme à l'impératif est identique à celle au présent à la 1ère personne du pluriel : On met le « wir » après le verbe !</p> <p><i>Gehen wir nach Hause ! Finden wir eine Lösung ! Sehen wir nicht zu lange fern !</i></p> <p><i>⚡ Seien wir ruhig ! ⚡</i></p>	<p>La forme à l'impératif est identique à celle au présent à la forme de politesse : On met le « Sie » après le verbe !</p> <p><i>Gehen Sie nach Hause ! Finden Sie eine Lösung ! Sehen Sie nicht zu lange fern !</i></p> <p><i>⚡ Seien Sie ruhig !</i></p>

<u>Partner A :</u>		<u>Partner B :</u>	
- .....	- .....	- .....	- .....
- .....	- .....	- .....	- .....
- .....	- .....	- .....	- .....
- .....	- .....	- .....	- .....
- .....	- .....	- .....	- .....
- .....	- .....	- .....	- .....
- .....	- .....	- .....	- .....
- .....	- .....	- .....	- .....

Lies den folgenden Text und ergänze mit den richtigen

Imperativformen !

- 1: .....
- 2: .....
- 3: .....
- 4: .....
- 5: .....
- 6: .....
- 7: .....
- 8: .....

Hannes und seine Mutter kaufen im Supermarkt ein. Sie brauchen Obst und Gemüse, Zucker und Kaffee. In der Gemüseabteilung finden sie Waren aus verschiedenen Ländern. „**1**\_\_\_\_\_ (nehmen) bitte fünf Äpfel und fünf Bananen und **2**\_\_\_\_\_ (legen) sie in den Korb“, bittet die Mutter. „Welche Äpfel soll ich nehmen? Die deutschen?“, fragt Hannes. Mutter überlegt: „Hm, regional einkaufen ist schon gut für die Umwelt. Aber es ist Frühjahr, die Äpfel werden seit dem Herbst in Kühllhäusern gelagert und das verbraucht sehr viel Energie. **3**\_\_\_\_\_ (Geben) mir die Äpfel aus Neuseeland, sie sind frischer.“ „Und welche Bananen? Die Bio-Bananen hier?“ „Nein, die Bio-Bananen nicht, die sind mir heute zu teuer. **4**\_\_\_\_\_ (holen) fünf von den anderen Bananen!“ Hannes möchte eine Plastiktüte nehmen und das Obst einpacken, aber Mutter meint: „Nein, **5**\_\_\_\_\_ (lassen) die Tüte liegen, wir wollen nicht so viel Plastikmüll produzieren. **6**\_\_\_\_\_ (packen) die Sachen einfach in den Korb!“

Sie gehen weiter zu den Regalen, wo es Zucker und Kaffee gibt. Hannes nimmt eine Tüte Zucker und sagt: „Dieser Bio-Zucker kommt aus Deutschland. Das ist gut und außerdem hatte er keinen so langen Transportweg.“ „Das stimmt“, antwortet die Mutter, „auch in Deutschland wird schon Bio-Zucker produziert. Bei einem normalen Zucker kommt aber in Deutschland immer noch viel Dünger auf die Zuckerrübenfelder, das ist eine große Belastung für die Umwelt. Und wenn der Zucker zum Beispiel von Zuckerrohrplantagen in Sambia kommt, können wir darauf achten, dass es ein Fairtrade®-Produkt ist, also aus rechtem Handel. Fairtrade® unterstützt die Bauern in Entwicklungsländern und sorgt für eine umweltfreundliche Produktion. **7**\_\_\_\_\_ (Bringen) aber trotzdem den Bio-Zucker aus Deutschland, in diesem Supermarkt gibt es keine Fairtrade®-Produkte.“

„Es ist auch gut, dass wir zu Fuß gehen und nicht mit dem Auto einkaufen fahren“, meint Hannes. „Ja“, antwortet die Mutter, „**8**\_\_\_\_\_ (gehen) immer so viel wie möglich zu Fuß! Autoabgase verschmutzen die Umwelt, deshalb fahren wir auch nur einmal in der Woche zum Großeinkauf mit dem Auto.“

Wie sieht es bei uns aus ?

Was machen wir für die Umwelt?( Recyceln wir gerne ? Usw...)

in Frankreich, in La Châtre :	In Deutschland, in Duisburg :
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-
-	-

Erfinde Slogans für den Umweltschutz !

auf Französisch :	auf Deutsch :
	Umweltschutz statt Plastikschmutz !

--	--

**Regards croisés sur l'environnement**

Umfrage zum Thema :            Umweltschutz im Alltag

Fragen für die Interviews (bei Freunden, Eltern, Lehrern und bei dem Bürgermeister)

Was machst du für die Umwelt ? (zu Hause ? In der Schule ? In der Stadt ?

- Wo kaufst du Lebensmittel und Getränke ein ? Warum ?
- Passt du auf die Herkunft der Produkte auf ?
- Kaufst du Bio-Produkte ? Wenn ja, welche ? Wenn nein, Warum ?
- Wie kann man Energie sparen ?

-.....

-.....

-.....

-.....

-.....

-.....

-.....

-.....

-.....

-.....

-.....

Werbung und Umwelt

<u>in Frankreich :</u> <u>La publicité exploite le filon écolo !!!</u> edf /sodastream /Total direct énergie : Arthur, c'est pas	<u>in Deutschland :</u>
--	-------------------------

Versailles ici ! /

Hier sind einige Stichwörter, die dir Ideen geben können !

Ich kann nachhaltig leben= Ich kann Nachhaltigkeit in meinem Leben integrieren.

Dünger auf die Felder ?

clever konsumieren ? kürzere Transportwege ?

Verpackungen ? Müll vermeiden ?

Luftverschmutzung ? Autoabgase ?

Auf Plastik verzichten ? Mehrwegflaschen ? Pfandflaschen ?

erneuerbare Energien ?

Wiederverwertung = Recycling ?

Wasserschutz ? Trinkwasser ? Regenwasser sammeln ?

Tier- und Pflanzenwelt schützen ?

umweltfreundlich wohnen ?

Essen verschwenden ?

selber anbauen ?

Der « Veggietag » ? = vegetarisch essen = fleischlos essen ? Einen fleischfreien Tag einlegen : aus Liebe für die Tiere ?/ aus finanzielle Gründen ?/aus Geschmack ? /aus Überzeugung handeln ?/....

Tauschbörse ? Secondhand einkaufen ?

Bio-öko/ handgemachte Produkte ?

Plogging = joggen + Müll aufsammeln ?

reparieren statt wegwerfen ?

Bei Rot den Motor abschalten ?

die Klimaanlage = ein Stromfresser ?

Projekt : Müll zu Kunst machen = Kunst aus Müll = Müllkünstler werden

Unser Planet wird zum Müll ! Wir vermüllen unseren Planeten, die Tiere und schliesslich uns !